



Foto: Fotoreview/ingpasala

2414 Deklaration von Helsinki

Die 18. Generalversammlung des Weltärztebundes World Medical Association (WMA) verabschiedete im Jahr 1964 in Helsinki erstmals die nach dem Tagungsort benannte Deklaration. Sie enthält ethische Richtlinien zur medizinischen Forschung am Menschen und zählt zu den bedeutendsten Dokumenten der WMA. Vor kurzem hat die WMA-Generalversammlung im brasilianischen Fortaleza die neueste Fassung der Deklaration verabschiedet.

2403 KBV-Vertreterversammlung

Die jüngsten Verhandlungsergebnisse zum Hausarzt-EBM wurden von den Delegierten der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) mehrheitlich positiv aufgenommen. KBV-Vorstand Regina Feldmann erläuterte die Details der Nachverhandlungen. Die Kontroverse zwischen Haus- und Fachärzten ist damit allerdings noch nicht beendet.

SEITE EINS

- 2395 Duales Krankenversicherungssystem:** Trügerische Ruhe
Sabine Rieser

AKTUELL

- 2398 Krankenkassen: Weiterhin Überschüsse in Milliardenhöhe – Randnotiz – Krebsüberlebensraten in Europa steigen weiter**

POLITIK

- 2403 KBV-Vertreterversammlung:** Nachbesserungen für Hausärzte, aber die Differenzen bestehen fort
Falk Osterloh, Sabine Rieser
- 2406 Krankenhäuser:** Qualität steht ganz oben auf der Agenda
Jens Flintrip, Falk Osterloh
- 2410 PIP-Brustimplantate:** Auch zwei Jahre nach dem Skandal sind noch viele Fragen offen
Birgit Hibbeler
- 2412 Psychische Erkrankungen:** Wie beeinflusst die Diskussion um Befindlichkeitsstörungen den hohen Versorgungsbedarf bei langen Wartezeiten?
Petra Bühring
- 2413 Kommentar:** Psychotherapeutische Versorgung – Kassenrationierung
Petra Bühring

THEMEN DER ZEIT

- 2414 Deklaration von Helsinki:** Kurz vor ihrem 50. Geburtstag wurde sie überarbeitet
Ramin Parsa-Parsi, Urban Wiesing

- 2418 Leistungsorientierte Mittelvergabe:** Warum eine gleichwertige Mittelvergabe für Forschung und für Lehre notwendig ist
Brigitte Müller-Hilke

- 2422 Schwangerschaftsabbruch:** Vor 25 Jahren wurde die Abtreibungspille Mifepriston (Mifegyne) europaweit zugelassen
Doris Arp

MEDIZINREPORT

- 2424 Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen:** Kurswechsel löst heftigen Streit aus
Vera Zylka-Menhom
- 2427 Studien im Fokus:** Nierenfunktion und kardiovaskuläre Risiken – Implantation von Herzschrittmachern – Multiples Myelom

MEDIEN

- 2433 Patienteninformation: Der richtige Weg zum richtigen Hilfsmittel – Bücher**

PERSONALIEN

- 2437 Anthony S. Fauci:** Robert-Koch-Medaille in Gold
Jeffrey I. Gordon: Robert-Koch-Preis 2013

KULTUR

- 2439 Bundeskunsthalle:** Über die Ausstellung „1914. Die Avantgarden im Kampf“
Ulrich Traub

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

TECHNIK

2444 Personalisierte Computertomographie: In Mannheim wird ein Computertomograph der Superlative erprobt
Heike E. Krüger-Brand

STATUS

2449 Praxisführung: Warum Verdienste der Mitarbeiterinnen manchmal überakzentuiert werden sollten
Patric P. Kutscher

2450 GOÄ-Ratgeber

RUBRIKEN

2429 Briefe – 2440 Kulturkalender – 2441 Pharma – 2445 Börsebius, Impressum – 2449 Rechtsreport – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

2446 Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft: „Aus der UAW-Datenbank“ – Cerebrale venöse Thrombosen im Zusammenhang mit kombinierten oralen Kontrazeptiva

Kassenärztliche Bundesvereinigung

2447 Erratum: Rahmenvorgaben nach § 84 Abs. 7 SGB V – Arzneimittel – für das Jahr 2014

2448 Erläuterungen und Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Richtlinien über die Durchführung der Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung (Psychotherapie-Richtlinie)

MEDIZIN

847 Originalarbeit
Kardiales Monitoring nach Stromunfall
Analyse von 268 Patienten an der Charité
Cardiac Monitoring in Patients With Electrical Injuries—An Analysis of 268 Patients at the Charité Hospital
Julia Searle, Anna Slagman, Wibke Maaß, Martin Möckel

854 Klinische Leitlinie
Behandlung von depressiven Störungen bei Kindern und Jugendlichen
Clinical Practice Guideline: The Treatment of Depressive Disorders in Children and Adolescents
Kathrin Dolle, Gerd Schulte-Körne

861 Kasuistik
Zerebral metastasiertes Schilddrüsenkarzinom
Komplette Remission nach Radioiodtherapie



Cerebral Metastases From Thyroid Carcinoma—Complete Remission Following Radioiodine Treatment
Alexis Vrachimis, Kurt Werner Schmid, Heribert Jürgens, Otmar Schober, Matthias Weckesser, Burkhard Riemann

Aktueller Impact-Faktor: 3,542



847 Stromunfall

Die stationäre Aufnahme nach Stromunfällen nur bei Symptomen wird vom Europäischen Rat für Wiederbelebung empfohlen. In Deutschland werden üblicherweise zum Ausschluss verzögerter Arrhythmien alle Patienten nach einem Stromunfall stationär beobachtet. Welche Vorgehensweise ist evidenzbasiert? Julia Searle und Koautoren analysierten dazu die Daten von 268 Patienten an der Charité. – Titellayout: R. Brunner

861 Karzinom der Schilddrüse

Eine 15-Jährige leidet an einem differenzierten Schilddrüsenkarzinom. Die Abbildung (links) der Ganzkörperszintigraphie zeigt multifokale zerebrale und extrazerebrale Metastasen. Alexis Vrachimis und Koautoren stellen in ihrer Kasuistik dar, wie die alleinige Radioiodtherapie in einem Nachsorgezeitraum über 7,5 Jahre in diesem Einzelfall erfolgreich war.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.